

Siedlung am Klausenberg

Schlagwörter: [Genossenschaftssiedlung](#), [Gartenstadt](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Architekturgeschichte

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Torbogenhaus der Siedlung am Klausenberg (2024)
Fotograf/Urheber: Carolin Ehret



Die Bergische Eigenhaus-Genossenschaft Köln-Brück errichtete, basierend auf den Erstentwurf von Stadtbaurat Stooss, zwischen 1921 bis 1926 insgesamt 37 Ein- und Mehrfamilienhäuser in einer Siedlung im Heimatstil.

Zwei Torbogenhäuser betonen den Eingang zur Siedlung, die unmittelbar am Wald liegt. Die durch die Torbögen verlaufende Straße „Brücker Heide“ teilt die Siedlung in zwei identische Blöcke. Die großen Hausgärten mit alten Baumbestand entsprechen dem Konzept der Gartenstadtbewegung. Die großzügigen Gärten weisen noch Reste kleingewerblicher Nutzung auf.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau und Klaus-Dieter Kleefeld, LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Literatur

Heinen, Werner; Pfeffer, Anne-Marie (1988): Köln: Siedlungen 1888-1938. (Stadtspuren - Denkmäler in Köln, Bd. 10,1.) S. 153-154, Köln.

Siedlung am Klausenberg

Schlagwörter: [Genossenschaftssiedlung](#), [Gartenstadt](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Architekturgeschichte

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1921 bis 1926

Koordinate WGS84: 50° 56' 55,2 N: 7° 05' 22,57 O / 50,94867°N: 7,0896°O

Koordinate UTM: 32.365.805,47 m: 5.645.853,97 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.614,48 m: 5.646.501,44 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung am Klausenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-123971-20150504-2> (Abgerufen: 19. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

